

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1592

Donnerstag, 10. Jänner 2019

JEDER VERSCHIEDEN – ALLE GEMEINSAM



Wir sind die Klasse 3C der Volksschule Johann Hoffmann-Platz. Wir haben uns mit dem Thema Demokratie und Rechte beschäftigt. Am Anfang haben wir uns entschieden, ob wir das Thema mit einer Zeitung oder als Radiosendung machen. Wir haben uns für die Zeitung entschieden. Wir haben zuerst ein Spiel gespielt und uns dann mit den Themen auf Kärtchen beschäftigt und über die Themen gesprochen. Das Spiel hat uns sehr viel Spaß gemacht. Obwohl wir unterschiedlicher Meinung sind, sind wir trotzdem eine Gemeinschaft.

Kiril (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

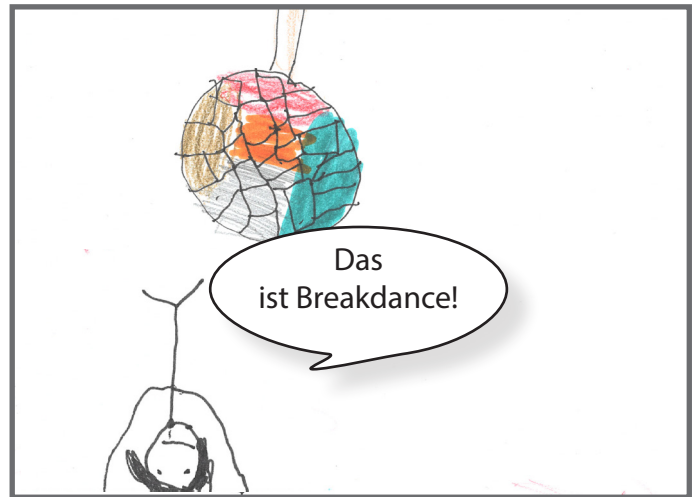
VORURTEILE LOSWERDEN!

Omer (8), Ebru (9), Sebastian (8) und Miriam (9)

Wir erklären euch heute, was Vorurteile sind. Vorurteile sind, wenn du jemanden siehst und gleich eine voreilige Meinung darüber hast, wie dieser Mensch ist. Nur weil er oder sie z.B. ein Mädchen oder ein Bub, alt oder jung ist oder ein bestimmtes Aussehen hat. Für diesen Menschen ist es dann besonders schlimm, wenn du durch dein Vorurteil eine schlechte Meinung über ihn/sie hast oder vielleicht gemein zu ihm/ihr bist. Deshalb sollten wir versuchen, Vorurteile loszuwerden! Mut tut gut! Jetzt kommt unsere Geschichte zu diesem Thema.



Fabian sagt zu Miriam, dass sie nicht Fußball spielen kann, weil sie ein Mädchen ist und Mädchen nicht Fußball spielen können.



Miriam schaut Fabian wütend an. Miriam will Fabian jetzt zeigen, dass sie Fußball spielen kann: „Ich kann Fußball spielen!“ Und Fabian zeigt, dass er tanzen kann.



Wir wollen euch mit dieser Geschichte zeigen, dass es Vorurteile über Buben und Mädchen gibt. Für uns ist aber ganz klar, dass diese Vorurteile nicht wahr sind. Es wäre schade, wenn sich Mädchen vom Fußballspielen oder Buben vom Tanzen abhalten lassen würden, nur wegen dieser Vorurteile.



MUT TUT GUT

Yasin (10), Maxi (10), Samy (8) und Jovan (8)

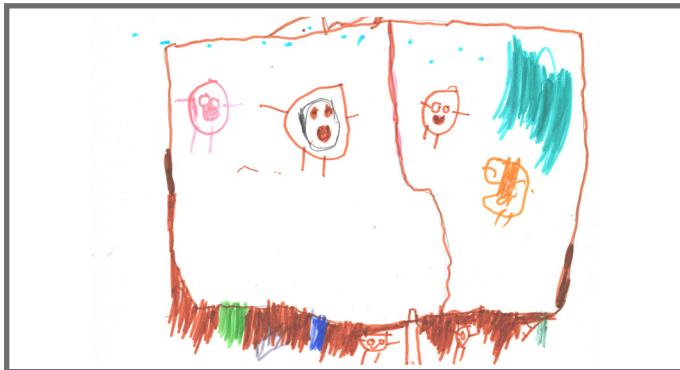
Wir haben einen kleinen Comic erschaffen, der zeigt, wie man sich für jemand anderen einsetzen kann. Wir wünschen euch viel Spaß damit.



Ein Bub beschimpft einen anderen.



Plötzlich kommt ein Dritter hinzu und setzt sich für den Schwächeren ein.



Nachdem der Dritte dem Schwächeren zur Seite gestanden hat, haben sich alle wieder gut vertragen.

Heute haben wir gelernt, dass Zivilcourage bedeutet, Mut zu haben, sich für andere einzusetzen. Bringt man sich dabei aber selbst in Gefahr, ist es wichtig, Hilfe von Erwachsenen zu holen oder die Polizei zu rufen. Wenn eine Meinung von jemandem schlecht gemacht wird, ist das ungerecht. Denn in einer Demokratie zählt jede Meinung und es ist auch wichtig, dass sich jeder seine Meinung sagen traut. Man kann Zivilcourage beweisen, wenn man sich für Schwächere einsetzt, deren Meinungen nicht gehört werden.



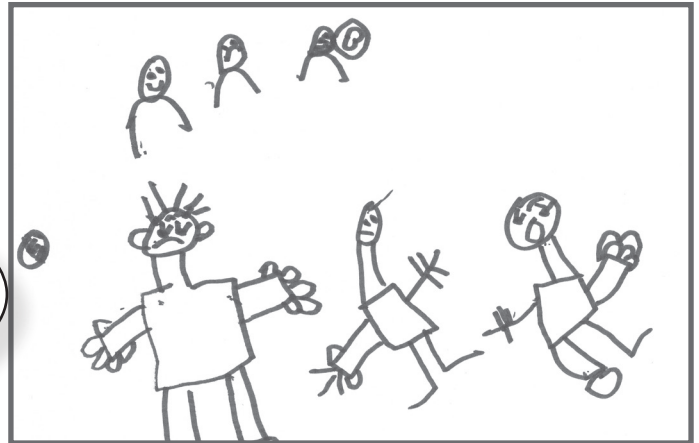
KOMPROMISSE MACHEN

Andrew (9), Sherif (9), Kiril (10), Aleina (9) und Leon (9)

In einer Demokratie entscheidet die Mehrheit. Oft gibt es viele verschiedene Meinungen. Dann ist es wichtig, dass man miteinander redet und zuhört. Andere Meinungen soll man nicht schlecht machen. Das würde den anderen traurig machen und er würde dann gar nichts mehr sagen. Dann funktioniert die Gemeinschaft nicht. Manchmal braucht man einen Kompromiss, damit alle zufrieden sind. Das erzählen wir in einer Geschichte.



Die Lehrerin will die Kinder entscheiden lassen.



Jeder Vorschlag hat gleich viele Stimmen. Es ist unentschieden.



Eine Gruppe versucht die andere zu überzeugen.



Aber es ist immer noch unentschieden.



Streit ist auch keine Lösung.



Dann hat ein Kind eine gute Idee. Machen wir einen Kompromiss!



Wir können diesmal in den Garten gehen und das nächste mal ganz sicher in den Turnsaal oder umgekehrt.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Partizipation**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

3C, VS Johann Hoffmann-Platz 20
1120 Wien

Nr. 1592 Donnerstag, 10. Jänner 2019

